

Mitteldeutsche Zeitung



Teil des Streifzugs: Hundeluft, hier die Kirche des Ortes.

Foto:

dpa

Von Kai Agthe

18.02.21 08:00

- **Klaus Neuenfeld hat einen Architekturführer für Sachsen-Anhalt geschrieben**
- **Und das, obwohl ihn eigentlich nichts mit dem Bundesland verbindet.**
- **Was ihn zu seinem Werk motivierte und was Leser erwartet.**

Halle (Saale) - Das Buch „Streifzüge durch das alte Sachsen-Anhalt“ von Klaus Neuenfeld ist eine beachtliche Fleißarbeit. Es ist ein Führer durch Ortsgeschichten und zu Baudenkmälern in lexikalischer Form mit 319 Seiten und 680 Abbildungen, dabei aber so kompakt, dass man es auf Entdeckungstour durch das Land mitnehmen können wird.

Umso erstaunlicher ist das Werk, da der Autor weder aus unserem Bundesland stammt noch hier lebt, sondern vor allem von der Historie der Region zwischen Arendsee und Zeitz und ihrer architektonischen Zeugnisse fasziniert ist. Tatsächlich hat das Land zwischen Saale und Elbe zahllose Baudenkmäler aufzuweisen, die von seiner langen Geschichte künden: Burgen, Schlösser, Herrenhäuser, Klöster und Kirchen.

Neuer Architekturführer für Sachsen-Anhalt

Klaus Neuenfeld, von Hause aus Rechtsanwalt, kam 1992 von Bonn nach Weimar, wo er im Bau- und Architektenrecht tätig war und sich mit der reichhaltigen Residenzkultur zu beschäftigen begann. Daraus resultierte 2012 das Überblickswerk „Streifzüge durch Thüringer Residenzen“.

Nun also kann man mit dem Autor Sachsen-Anhalt durchstreifen, das als Bundesland zwar jung ist, als historische Landschaft aber eine 1.200-jährige Geschichte aufzuweisen hat. Die Unterteilung des Buches folgt den Landkreisen.

Am Anfang der Kapitel steht jeweils ein historischer Abriss zur Territorialgeschichte, ehe die insgesamt 350 Orte und ihre Bauwerke in Wort und Bild vorgestellt werden. Trotz der Fülle an Mitteilenswertem sind manche Ausführungen zu einzelnen Örtlichkeiten überraschend ausführlich.

Buch bietet zahlreiche Neuentdeckungen

Auch wenn man meint, das Land zu kennen, sind viele Entdeckungen möglich. Zwei Zeitz zum Beispiel. Neben der bekannten Stadt im Süden des Landes, die einst für ihre Kinderwagenproduktion bekannt war, steht auch Haus Zeitz im Salzlandkreis zu Buche. Und Zingst ist nicht nur ein Ostseebad, sondern auch ein Dorf im Burgenlandkreis.

Hundeluft wiederum dürfte als Bezeichnung eines Ortes gewiss einzigartig sein. Wie der Flecken bei Coswig zu seinem Namen kam, erklärt Neuenfeld auch. (mz)

»Klaus Neuenfeld: „Streifzüge durch das alte Sachsen-Anhalt“, MUR-Verlag, 319 Seiten, 34 Euro

~~Tweet~~hl teilen

~~Facebook~~

Facebook